

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmels Fanchon das Leyermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

Leipzig, [ca. 1810]

No. 6.

Nº 5. DUETTO.

Larghetto.

Vincent

Gewöhnt, zu lindern fremde Leiden, verscheucht'ich vormals man-
chen

Fanchon.

Gram, das Schicksal raubte meine Freuden, indem es mir die Mit- tel nahm. Hinweg mit

je - nen trüben Bildern! thu ferner was dein Herz dich hiess; fahr fort, den frem-den Gram zu

Beide.

lindern, ach! die Gewohnheit ist so süß, ach die Gewohnheit ist so süß.

Nº 6.

Mit leisem, innigen, herzigen Vortrage.

Fanchon.

Un poco Adagio.
Dem Mann, der mich gefallen lehrte

in einem neuen Weltge-wühl; dem treuen und bescheidenen Freun-de, dem

Liebenden voll Zart-ge-fühl, der auch in meiner Brust den Funken zur Flamme

blies, der längst ge-glimmt; kann E-duard nun wohl er-ra-then für wen ich dieses Bild be-

stimmt? kann E - duard nun wohl er - ra - then, für wen ich die - ses Bild bestimmt, für wen

ich dieses Bild be - stimmt für wen ich dieses Bild be - stimmt ?

Andante con moto. No. 7.

Eduard, Selig, wer in ei - ner Hüt - te dei - ner Lie - be nur sich weiht, wo nach dei - ner Vä - ter -

Sit - te herrscht die fro - he Gnügsam - keit! Könnt ich, was des Zu - falls Tü - cke hä - misch

zwischen uns ge - stellt, stürzen mit dem ein - z'gen Blicke, o so gäb'ich ei - ne Welt, o so

gäb ich ei - ne Welt.